

**Ergebnisse der Jahresrechnung 2006**

In 2006 betrug	im Verwaltungshaushalt	im Vermögenshaushalt
das Haushaltsvolumen	173.154.900,00 EUR	37.470.100,00 EUR
das bereinigte Anordnungssoll	169.181.318,15 EUR	29.549.404,92 EUR.

**Verwaltungshaushalt:**

Im Haushaltsjahr 2006 war

eine allg. Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von eingeplant.	12.478.100,00 EUR
Durch Mehr- und Mindereinnahmen sowie Mehr- und Minderausgaben konnten tatsächlich mehr zugeführt werden,	1.510.172,29 EUR
somit beträgt die Zuführung	13.988.272,29 EUR =====

**Vermögenshaushalt:**

Im Haushaltsjahr 2006 war keine  
Zuführung an die allgemeine Rücklage  
vorgesehen.

Durch Mehr- und Mindereinnahmen sowie Mehr- und Minderausgaben konnten tatsächlich zugeführt werden	6.288,68 EUR =====
---	-----------------------

## Stand der allgemeinen Rücklage und der Sonderrücklagen:

### Allgemeine Rücklage

Auf den Stand der allgemeinen Rücklage hat der Jahresabschluss folgende Auswirkungen:

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2006	4.255.019,94 EUR
zzgl. Zuführung gem. Jahresabschluss 2006	<u>6.288,68 EUR</u>
Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2006	4.261.308,62 EUR

### Sonderrücklage Dauergrabpflege

Seit 1993 wird eine Sonderrücklage für Dauergrabpflege geführt.  
Für 2006 stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	356.642,85 EUR
+ Veränderung (Zinsen, Entnahme, Zuführung)	<u>12.375,29 EUR</u>
	369.018,14 EUR
	=====

### Abschreibungsrücklage

Seit 1995 wird eine Sonderrücklage gem.  
§ 19 Abs. 4 Nr.2 GemHVO  
für Teile der Abschreibungen geführt.  
Für 2006 stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	4.380.410,36 EUR
+ Veränderung ( Entnahme, Zuführung)	<u>439.432,62 EUR</u>
	4.819.842,98 EUR
	=====

Aus der Abschreibungsrücklage wurden innere Darlehen aufgenommen:

2000	1.533.875,65 EUR
2003	1.000.000,00 EUR
2004	500.000,00 EUR

### Gebührenaussgleichsrücklage

Seit 1996 wird eine Gebührenaussgleichsrücklage gem.  
§ 19 Abs. 4 Nr.3 GemHVO zum Ausgleich von  
kameralen Überschüssen und Fehlbeträgen in den  
kostendeckenden Gebührenhaushalten geführt.  
Für 2006 stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.401.326,90 EUR
./i. Veränderung (Zinsen, Entnahme, Zuführung)	<u>195.609,90 EUR</u>
	1.205.717,00 EUR
	=====

## Finanzausgleichsrücklage

Seit 2004 wird eine Finanzausgleichsrücklage gem. § 19 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zum Ausgleich von Mehrausgaben bei den Umlagen geführt.

Für 2006 stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	3.998.098,00 EUR
+Veränderung (Entnahme, Zuführung)	<u>4.300.000,00 EUR</u>
	<u>8.298.098,00 EUR</u>
	=====

Insgesamt ergibt sich zum 31.12.2006 folgender Rücklagenbestand:

allgemeine Rücklage	4.261.308,62 EUR
Sonderrücklage Dauergrabpflege	369.018,14 EUR
Abschreibungsrücklage	4.819.842,98 EUR
Gebührenausgleichsrücklage	1.205.717,00 EUR
Finanzausgleichsrücklage	<u>8.298.098,00 EUR</u>
Gesamtrücklagenbestand	18.953.984,74 EUR
	=====

Damit erhöhte sich der Gesamtrücklagenbestand deutlich insbesondere aufgrund der Erhöhung bei der Finanzausgleichsumlage um insgesamt 4.562.486,69 EUR gegenüber dem Jahr 2005 ( 14.391.498,05 EUR).

## **Kreditaufnahme:**

Das in 2006 veranschlagte Kreditmarktdarlehen in Höhe von 3.984.400,00 EUR wurde bis zum 31.12.2006 nicht vollständig aufgenommen, es wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1.684.400 EUR gebildet (siehe Haushaltseinnahmereste), dadurch wurde eine kreditfinanzierte Erhöhung der Allgemeinen Rücklage weitgehend vermieden.

Die von 2005 nach 2006 übertragene Kreditermächtigung in Höhe von 2.000.000,00 EUR wurde vollständig in Anspruch genommen.

Im Haushaltsjahr wurde ein Kredit in Höhe von 1.723.334,88 EUR zum Zwecke der Umschuldung aufgenommen. Dieser Kreditaufnahme steht eine außerordentliche Tilgung In gleicher Höhe gegenüber.

## Haushaltsreste:

### Haushaltseinnahmereste:

Zum Ende des Haushaltsjahres 2006 wurde folgender neuer Haushaltseinnahmereste gebildet:

Kreditmarktdarlehen 1.684.400,00 EUR

### Haushaltsausgabereiste im Verwaltungshaushalt:

2005 waren nach 2006 im Verwaltungshaushalt Haushaltsausgabereiste in Höhe von 185.809,31 EUR übertragen worden.

Diese Reste wurden in 2006 wie folgt abgewickelt:

- Anordnung auf Reste 185.738,46 EUR  
- Abgänge 70,85 EUR.

Zum Jahresabschluß wurden im Verwaltungshaushalt neue Haushaltsausgabereiste in Höhe von 689.655,16 EUR gebildet.

### Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt:

Die Abwicklung der Haushaltsausgabereiste bzw. die Neubildung von Haushaltsausgabereisten im Vermögenshaushalt stellt sich wie folgt dar:

Von 2005 wurden nach 2006 im Vermögenshaushalt Haushaltsausgabereiste in Höhe von 11.994.887,62 EUR übertragen.

Diese Reste wurden in 2006 wie folgt abgewickelt:

- Anordnung auf Reste (verausgabt) 7.198.639,31 EUR  
- Abgänge 2.317.205,38 EUR  
**2.479.042,93 EUR**

so dass Reste in Höhe von nach 2007 weiter übertragen werden mussten.

Hinzu kommen neue Haushaltsausgabereiste in Höhe von 12.099.628,74 EUR;

somit Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt insgesamt 14.578.671,67 EUR.

## Kasseneinnahmereste

### Verwaltungshaushalt

Im Verwaltungshaushalt verblieben am Jahresende 2006 Kasseneinnahmereste in Höhe von 4.212.892,29 EUR

Wesentliche Anteile an den Kasseneinnahmeresten:

- Gewerbesteuerforderungen 2.171.760,65 EUR  
- Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen 166.961,72 EUR  
- Vergnügungssteuer 676.473,60 EUR  
- Grundsteuerforderungen 100.189,68 EUR  
- Erstattung Kreis Segeberg gem. öre Vertrag 498.157,32 EUR

### Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt verblieben am Jahresende 2006

Kasseneinnahmereste in Höhe von 266.963,01 EUR

Wesentlicher Anteil an den Kasseneinnahmeresten:

- Rückfluss Baukosten Verkehrsgesellschaft	189.178,00 EUR
- Erschließungs- und Straßenkostenbeiträge	56.097,29 EUR

### **Kassenkredit**

Im Haushaltsjahr 2006 wurde ein Kassenkredit - wie im Vorjahr - in Form eines Überziehungskredites eingerichtet, so dass nur Kreditmittel in Anspruch hätten genommen werden müssen, die auch zur Sicherstellung der Liquidität tatsächlich erforderlich gewesen wären. Eine nennenswerte Inanspruchnahme war im gesamten Haushaltsjahr nicht zu verzeichnen.

Norderstedt, den 31.03.2007

Kriese